

Inhalt

	Seite
Vorwort	V

1. Leitthema: Unternehmenssteuerrecht 1

Michael Wendt

Vorsitzender Richter am BFH, München

Rechtsprechungs-Highlights zum Unternehmenssteuerrecht der Personengesellschaften	3
1. Eintritt in eine Freiberufler-Personengesellschaft	4
2. Ausscheiden gegen Sachwertabfindung und Realteilung	16
3. Neues zu Kapitalkonten von Personengesellschaften	32

Professor Dr. Thomas Rödder

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Bonn

Professor Dr. Klaus-Dieter Drüen

Ludwig-Maximilians-Universität München

Rechtsprechungs-Highlights zum Unternehmenssteuerrecht der Kapitalgesellschaften	39
I. Rechtsprechungs-Highlights zu § 8b KStG	40
II. Rechtsprechungs-Highlights zu § 8c KStG	47
III. Rechtsprechungs-Highlights zu § 27 KStG	50
IV. Rechtsprechungs-Highlights zur Organschaft	53
V. Rechtsprechungs-Highlights zu §§ 20 ff. UmwStG	56

Ministerialdirigent Dr. Steffen Neumann
Finanzministerium NRW, Düsseldorf

Aktuelle steuerpolitische Entwicklungen	61
Einleitung	62
A. Nachlese zum Gesetz zur Anpassung des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes an die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes	63
B. Gesetzesmaßnahmen im Herbst 2016	71
C. Sonstige Entwicklungen	95
D. Der Brexit aus steuerlicher Sicht	103
E. Schlussbemerkung	104

2. Leitthema: Unternehmenssteuerrecht 2

Dr. Norbert Schneider
Rechtsanwalt, Steuerberater, Köln

Ausgewählte Neuregelungen durch das „BEPS 1-Umsetzungsgesetz“	107
A. Einleitung	108
B. Gewerbesteuerliche Behandlung von Schachteldividenden bei einer Organschaft (§ 7a GewStG)	109
C. Gewerbesteuerpflicht passiver ausländischer Einkünfte (§ 7 Satz 7–9 und § 9 Nr. 2 Satz 2, Nr. 3 Satz 1 GewStG)	113
D. Ausweitung der Rückfallregelung gem. § 50d Abs. 9 EStG	118
E. Änderungen bei Finanzunternehmen (§ 8b Abs. 7 Satz 2 KStG und § 3 Nr. 40 Satz 3, Halbsatz 2 EStG)	122
F. Sonderbetriebsausgabenabzug bei Vorgängen mit Auslands- bezug (Neueinführung § 4i EStG)	123
G. Beseitigung der überschießenden Wirkung des § 50i EStG	128
H. Beschränkte Steuerpflicht bei Veräußerung von Anteilen an grundbesitzhaltenden Körperschaften	131
I. Anwendung von § 12 Abs. 5 UmwStG auf grenzüberschrei- tende Verschmelzungen	132
J. Weiternutzung von Verlusten (§ 8d KStG)	132

Dr. Sebastian Benz
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Düsseldorf

Oberregierungsrätin Alexandra Pung
Landesamt für Steuern, Rheinland-Pfalz

Aktuelle Fragen zur Organschaft	139
I. Einleitung	139
II. Steuerlich wichtige Gründe für die vorzeitige Beendigung eines Gewinnabführungsvertrags	140
III. Rückwirkende Zuordnung der Organgesellschaftsbeteiligung zu einer Betriebsstätte des Organträgers	143
IV. Verspätete Registereintragung und Billigkeitsmaßnahmen ...	145
V. Rückwirkung und Mindestlaufzeit	148
VI. Wirken gesetzliche Ausschüttungssperren in Organschafts- fällen als Abführungssperren?	151
VII. Auflösung des Ausgleichspostens bei mittelbarer Organschaft	154
VIII. Ausgleichsposten bei Einbringungen	158
IX. Schädlichkeit der Organschaft für den fortführungsgebun- denen Verlust gem. § 8d KStG	160

Regierungsrätin Julia Schanko
Finanzministerium NRW, Düsseldorf

Dr. Stefan Behrens
Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht,
Frankfurt a.M.

Praxisfragen des § 6a GrEStG	167
1. In den anhängigen Revisionsverfahren zu § 6a GrEStG zu beantwortende Fragen	169
2. In den anhängigen Revisionsverfahren zu § 6a GrEStG nicht zu beantwortende Fragen	188
3. Zusammenfassung	205

3. Leitthema: Unternehmenssteuerrecht 3

Ministerialrätin Gerda Hofmann

Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Neues Unternehmenserbschaftsteuerrecht	209
I. Einleitung	209
II. Wesentliche Aussagen im Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2014	212
III. Gesetz zur Anpassung des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes an die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	213

Dr. Christian von Oertzen

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Frankfurt a.M.

Die neue Unternehmenserbschaftsteuer – Überblick und erste Rechts- und Gestaltungsfragen –	223
I. Einführung	223
II. Bewertung	225
III. Die begünstigungsfähigen Unternehmenseinheiten	226
IV. Vorab-Abschlag für Familienunternehmen	228
V. Der neue Verwaltungsvermögenstest – das begünstigte Vermögen	231
VI. Lohnsummentest	233
VII. Die Nachsteuertatbestände	233
VIII. Verschonungstechniken	233
IX. Neue Stundungsvoraussetzungen im Erbfall	235
X. Empfehlungen für Unternehmer bis zur Freigrenze von 26 Mio. Euro	235
XI. Gestaltungsüberlegungen für Erwerber jenseits der 26 Mio. Euro-Grenze	236
XII. Rückwirkungsfragen des neuen Gesetzes	237
XIII. Unternehmenserbschaftsteuerrecht und EU-Beihilferecht ...	238
XIV. Ausblick	239

Regierungsdirektor Dr. Peter Heinemann
Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Professor Dr. Andreas Schumacher
Steuerberater, Bonn

Aktuelle Fragen des Umwandlungssteuerrechts	241
I. Gewinnausschüttungen und sonstige Gegenleistung <i>(Heinemann)</i>	241
II. Änderung des § 50i Abs. 2 EStG <i>(Schumacher)</i>	247
III. Einbringungsgewinn und Folgeumwandlungen <i>(Heinemann)</i> .	250
IV. Mögliche Änderung des § 12 Abs. 5 UmwStG <i>(Schumacher)</i> ..	253
V. Downstream merger mit ausländischem Gesellschafter <i>(Heinemann)</i>	255
VI. Verschmelzung und Spaltung von Drittstaatsgesellschaften mit inländischen Gesellschaftern <i>(Schumacher)</i>	258
VII. Einbringung in eine Personengesellschaft mit Einnahme- überschussrechnung <i>(Heinemann)</i>	264

Professor Dr. Jochen Lüdicke
Rechtsanwalt, Steuerberater und Fachanwalt für Steuerrecht,
Düsseldorf

Aktuelle Brennpunkte der Besteuerung von unternehmensnahen Stiftungen	271
A. Die Erscheinungsformen der unternehmensnahen Stiftung ...	273
B. Besteuerung der Stiftung	280
C. Besteuerung der Begünstigten der unternehmensnahen Stiftung	292
D. Brennpunkte bei ausländischen Stiftungen	295
E. Sondertatbestände	296
F. Ausblick und Fazit	296

4. Leitthema: Bilanzsteuerrecht

Dr. Peter Brandis
Richter am BFH, München

Neue Erkenntnisse zu Fragen des wirtschaftlichen Eigentums in der Steuerbilanz	299
1. Einleitung	299
2. Rechtsgrundlage und bisherige Erkenntnisse	302
3. Aktuelle Akzentuierungen	311
4. Ergebnisse	325

Professor Dr. Joachim Hennrichs
Universität zu Köln

Regierungsdirektorin Evelyn Hörhammer
Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Steuerbilanzielle Fragen von Bewertungseinheiten	327
I. Grundlagen	327
II. Ratio legis und Wirkungsweise des § 5 Abs. 1a S. 2 EStG i.V.m. § 254 HGB	330
III. Bilanzierung bei Beendigung der Sicherungsbeziehung durch Realisation einer Komponente	333
IV. Das Merkmal „zur Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken“ i.S. des § 5 Abs. 1a S. 2 EStG	339
V. Fazit	342

Professor Dr. Ulrich Prinz
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Köln

Aktuelle Fälle des Bilanzsteuerrechts	343
I. Zum Einstieg: Aktuelle Trends im Bilanzsteuerrecht	344
II. Neues Aktivierungswahlrecht für steuerbilanzielle Herstellungskosten (§ 6 Abs. 1 Nr. 1b EStG) – Fall 1	346
III. Realisationsprinzip bei Mehrkomponentengeschäften: Der „Gerüstbaufall“ – Fall 2	351

IV. Steuerbilanzielle Behandlung von Entwicklungskosten: Abgrenzungsfragen bei § 5 Abs. 2 EStG – Fall 3	355
V. Neues zum Investitionsabzugsbetrag (IAB) gem. § 7g EStG – Fall 4	362
VI. Rückstellungen: Vergangenheits- versus Zukunftsbezug bei Handwerkskammerbeiträgen – Fall 5	369
VII. Zum Schluss: Weiteres praxisrelevantes Bilanzierungs- Know-how	372

5. Leitthema: Internationales Steuerrecht

Dr. Roland Wacker
Vorsitzender Richter am BFH, München

Aktuelle Rechtsprechung des I. Senats zum Internationalen Steuerrecht	379
I. Einleitung	380
II. Das Überschreiben von DBA (Treaty Override)	380
III. Finale Verluste ausländischer Betriebsstätten und EU-Recht ..	388
IV. Währungsverluste iZm ausländischen und nach DBA freigestellten Betriebsstätten	392
V. Anrechnung ausländischer Steuern und Höhe der auslän- dischen Einkünfte – wirtschaftlicher Zusammenhang i.S.v. § 34c Abs. 1 Satz 4 EStG	399

Dr. Xaver Ditz
Steuerberater, Bonn

Leitender Regierungsdirektor Franz Hruschka
München

Die Änderungen im internationalen Steuerrecht durch das Anti-BEPS-Umsetzungsgesetz	413
I. Einleitung	413
II. Erweiterung der Verrechnungspreisdokumentationspflichten .	415
III. Einführung von Country-by-Country Reporting	420
IV. Austausch von sog. Tax Rulings	428

V. Gewerbesteuerpflicht von Hinzurechnungsbeträgen	429
VI. Abzug von Sonderbetriebsausgaben gem. § 4i EStG	434
VII. Anpassung von § 50d EStG	437
VIII. Fazit	441

Oberregierungsrat Thomas Rupp
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg,
Stuttgart

Professor Dr. Jens Blumenberg
Steuerberater, Frankfurt a.M.

Aktuelle Entwicklungen des EU-Beihilferechts im Bereich der Unternehmensbesteuerung	443
1. Einleitung	443
2. Grundlagen	444
3. Aktuelle Entwicklungen im deutschen Unternehmenssteuerrecht	450
4. Tax Rulings (steuerliche Vorabzusagen)	467
5. Schlussbemerkungen	471

6. Leitthema: Umsatzsteuerrecht

Professor Dr. Bernd Heuermann
Vorsitzender Richter am BFH, München

Rechtsprechungs-Highlights zum Umsatzsteuerrecht	475
1. Teil: Umsatzsteuer, Unionsrecht und das Prinzip der Vorherigkeit des Sozialrechts	477
2. Teil: Vorsteueraufteilung bei gemischt genutzten Gegenständen	489

Ministerialrat Stephan Filtzinger
Mainz

Neues aus der Rechtsanwendung – Organschaft und öffentliche Hand	495
A. Organschaft	496
B. Besteuerung der Einrichtungen öffentlichen Rechts	510

Dr. Jan de Weerth

Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht,
Frankfurt a.M.

Aktuelles zum „Schutz des guten Glaubens“ und

Vorsteueraufteilung	521
1. Aktuelles zum „Schutz des guten Glaubens“	521
2. Aktuelles zur Vorsteueraufteilung	530

7. Leitthema:

Steuerrecht und besondere Beratungsrisiken

Professor Dr. Roman Seer

Ruhr-Universität, Bochum

Das Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens	539
I. Einführung	540
II. Untersuchungsgrundsatz und selbstregulierender Steuervollzug	540
III. Automatischer Steuerbescheid und Risikomanagement	547
IV. Steuererklärungsfristen und Neukonzeption des Verspätungszuschlages	551
V. Fortentwicklung des sog. E-Governments	557
VI. Defizite: Vernachlässigung der Rechte der Steuerpflichtigen im Besteuerungsverfahren	563

Alexander Hagen

Rechtsanwalt, Steuerberater, Eschborn

Regierungsdirektor Friedbert Lang

OFD Karlsruhe

**Die neue Investmentfondsbesteuerung für (Publikums-)Invest-
mentfonds ab dem 1. Januar 2018 und die Übergangsregelungen** ...

I. Überblick über die Reform und ihre Gründe	574
II. Die neue Besteuerung von Investmentfonds und ihrer (inländischen) Anleger ab 2018	577
III. Übergangsvorschriften	604
IV. Resümee	618

Helmut König

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Düsseldorf

Auswirkungen des neuen BMF-Schreibens zu § 153 AO	619
1. Das neue BMF-Schreiben zu § 153 AO	620
2. Tax CMS und innerbetriebliches Kontrollsystem für Steuerzwecke	621
3. Eckpunkte eines innerbetrieblichen Kontrollsystems für steuerliche Zwecke	623
4. Fazit	637

Alexandra Mack

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht, Köln

Praktische Auswirkungen des neuen BMF-Schreibens zu § 153 AO vom 23.5.2016	639
I. Einleitung	639
II. Der Erlass im Überblick	640
III. Anzeige- und Berichtigungspflicht (Tz. 2)	641
IV. Steuerstrafrechtliche Entlastung eines „innerbetrieblichen Kontrollsystems“ (Tz. 2.6)	643
V. Detailfragen zum sachlichen und persönlichen Anwen- dungsbereich des § 153 AO (Tz. 3 und Tz. 4)	645
VI. Maßstab der „unverzöglichen“ Korrektur und Rechtsfolgen von verspäteten Anzeigen (Tz. 5)	646
VII. Fazit	647
 Stichwortverzeichnis	 649